

Inserate werden in der Verlag's Expedition, Neustadt-Dresden Markt Nr. 2 angenommen.

Der Dampfwagen.

Die Insertionsgebühren betragen für den Raum einer gespaltenen Zeile 12 Pf.

Ein Beiblatt zur Sächsischen Vorzeitung.

Redacteur: Friedrich Walther. — Verlag von Heinrich und Walther.

Literatur.

1) **Der Holzkenner oder die kunstgerechte Ausnutzung, Vorbereitung und Verwerthung der Hölzer.** Ein nützliches Hilfs- und Handbuch für Gewerbetreibende. Allgemein verständlich bearbeitet von Heinrich Eduard v. Egby, Civil-Ingenieur. Preis 18 Ngr.

2) **Ausprache im Handwerk.** Eine Sammlung von Musterreden für Obermeister und Älteste beim Meistersprechen, Losprechen, Aufbinden und bei Innungsverfammlungen, von Hermann. Preis 12 Ngr.

Vorstehende zwei, in dem Verlage der Craz und Gerlach'schen Buchhandlung in Freiberg erschienenen Schriften tragen den Stempel der Gemeinnützigkeit zu sehr an sich, als daß es zu ihrer Empfehlung mehr als eines einfachen Hinweises bedürfte. Um so mehr ist es aber, namentlich in Bezug auf die „Ausprachen im Handwerk“ zu bedauern, daß der gestellte Preis dem unbemittelten Handwerksmeister am Ende als ein verhältnismäßig hoher erscheinen dürfte. Abgesehen hiervon bietet diese Sammlung von Musterreden für alle Hauptmomente des Handwerks um so mehr ein sehr ausgiebiges und passendes Material, da die darin enthaltenen Ansprachen nicht in der Stubirstube ausgedacht, sondern auf dem Boden der praktischen Erfahrung erwachsen sind, denn der Verfasser des in Rede stehenden Werkes war längere Zeit Mitglied des Rathscollégiums in einer gewerbthätigen Mittelstadt Sachsens und hatte in dieser Eigenschaft gar oft Gelegenheit, den Innungsverfammlungen als obrigkeitlicher Abgeordneter beizuwohnen, ja an der Stelle des Obermeisters oder Ältesten selbst das Wort zu ergreifen. Wie angenehm es aber ist, stets ein passendes Redematerial zu finden, wenn man als öffentlicher Redner aufzutreten veranlaßt ist, wird Jeder wissen, welcher schon in ähnliche Lagen gekommen ist. — Die oben unter Nr. 1. verzeichnete Schrift „Der Holzkenner“ ist ein recht brauchbares Handbuch für Grundbesitzer, Förster, Holzhändler,

Schneidemüller, Zimmermeister, Zeugarbeiter, Mühlen- und Maschinenbauer, Böttcher, Stellmacher, Wagner, Tischler, Drechsler, Instrumentenmacher, sowie für alle Diejenigen, welche sich mit der Verarbeitung und Ausnutzung des Holzes beschäftigen.

Getreidepreise.

Namen der Orte.	Datum	Preis	Weizen		Roggen		Gerste		Hafer		Erbsen	
			Ngr.	Sgr.	Ngr.	Sgr.	Ngr.	Sgr.	Ngr.	Sgr.	Ngr.	Sgr.
Dresden	Juli	von	6	5	4	14	3	17	2	5	4	20
	25.	bis	6	13	5	—	3	20	2	17	4	25
Weissen	Juli	von	6	2	4	20	3	8	1	28	4	12
	23.	bis	—	—	4	27	3	12	2	11	—	—
Witna	Juli	von	5	20	4	15	3	15	2	5	4	15
	23.	bis	6	6	4	25	3	25	2	15	—	—
Radeburg	Juli	von	6	—	4	18	3	12	2	5	4	8
	27.	bis	6	10	5	6	—	—	2	16	4	13
Rostwein	Juli	von	6	—	5	—	3	10	—	—	—	—
	26.	bis	6	8	5	8	3	20	—	—	—	—

Butterpreise in Dresden vom 20. bis 27. Juli 1853
 die Kanne 14 Ngr. — Pf. bis 14 Ngr. 5 Pf.
 — in Witna (23. Juli) 14 „ — „ 15 „ — „
 — in Rostwein (26. Juli) 12 „ — „ 12 „ 8 „
 Dresden. Das Schock Stroh 6 Thlr. 8 Ngr. bis 6 Thlr. 15 Ngr.
 Der Centner Heu — „ 20 „ — „ — „
 Radeburg. Haldekorn: 3 Thlr. 20 Ngr. bis 4 Thlr. 5 Ngr.
 Eingegangen: 432 Scheffel Getreide.

Schlachtviehmarkt zu Dresden. Am 27. Juli wurden 18 Rinder, 53 Schweine und 59 Schaafe verkauft.

Freiwillige Subhastation.

Der zum Nachlasse der verw. Schullehrer Haan gehörige, in Goll bei Seußlig, 1½ Stunde von Weissen, 2½ Stunde von Großenhain und ¼ Stunde von der Elbe und dem Anhaltepunkte des Dampfschiffes mittäglich gelegene, im Brand-Cataster unter Nr. 10 eingetragene, gut und mit den edelsten Rebenarten bepflanzte **Weinberg**, welcher eine Kirchanlage, auf der Höhe Feld und kiefernen Hochwald, sehr angenehme Aussicht und am Abhange massive, sehr geräumige Wohn- und Wirthschaftsgebäude hat, in welchen eine Weinpresse zu 7 Faß Auffsatz und ein sehr großer Keller sich befinden, soll nebst Beistücken an Feld, Wiese und kiefernem Hochwald, die einschließlich des Weinbergs ein Areal von 5 Acker 142 D.-Ruthen bilden, worauf 99,08 Steuer-Einheiten haften, ertheilungshalber

den 26. August dieses Jahres

an den Meistbietenden, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, öffentlich versteigert werden. Erstehungslustige werden daher eingeladen, gedachten Tages, Vormittags, im Nachlassgrundstücke sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit nach Befinden sich auszuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und nach 12 Uhr Mittags der Versteigerung sich zu gewärtigen.

Großenhain, am 21. Juli 1853.

Der Beauftragte

Friedrich Hering, Justizamts-Sporteleinnehmer.

Zu empfehlende Gelegenheit nach New-York.

Von den anerkannt schönen, großen, gekupferten Packetschiffen der Hamburg-Amerikanischen Packetschiff-Actien-Gesellschaft, welche sowohl in den elegant eingerichteten Cajüten, als in dem geräumigen und außerordentlich hohen Zwischendeck eine ausgezeichnete Gelegenheit zur Ueberfahrt den 1. und 15. jeden Monats darbieten, segelt

„Oder“ Capt. Ehlers, den 15. August.

Nähere Nachricht ertheilen und nehmen Passagiere an:

in Hamburg bei Schiffsmakler Aug. Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, und in Dresden Nitzschner & Spalteholz (Eisenschiffahrts-Comptoir).

Meine reichhaltige Auswahl importirter, echter

Havanna-, Bremer- und Hamburger-Cigarren,

nicht unter mehrjähriger Lagerung, empfehle zur geneigten Berücksichtigung

Moritz Claus,

Dresden, Ecke der Waisenhaus- und Prager-Straße Nr. 31.

Mit Kaiserl. Königl. Allerh. Privilegium und unter Approbation der Höchsten Medicinal- und Sanitäts-Behörden.

Bereitet aus
den Frühlings-
Kräutern
vom Jahre
1853.

DOCTOR BORCHARDT'S

aromatisc he

KRAEUTER-SEIFE

PREIS
eines für mehrere
Monate
ausreichenden
Päckchens
6 Ngr.

nimmt unbestritten durch ihre bis jetzt von Feiner Seife erreichte überraschende Wirkung bei jeder, selbst Jahre lang vernachlässigten Haut, unter allen vorhandenen derartigen Fabrikaten den ersten Rang ein. Neben der Eigenschaft, die Haut zu reinigen, trägt sie auch die in sich, den Organismus, sowie die Oberfläche desselben in dem schönsten Normalzustande zu erhalten. Alle Hautmängel werden nicht nur durch ihren Gebrauch für immer vollständig beseitigt, sondern die Haut gewinnt gleichzeitig in allen Jahreszeiten jenes sammetartige, elastische und frische Ansehen, welches zu einem wahrhaft schönen Teint erforderlich ist und bewahrt diesen stets vor allen nachtheiligen Einflüssen des Witterungswechsels. Ganz vorzüglich eignet sich diese Seife auch für Bäder und wird sie zu diesem Zwecke bereits vielfach und mit dem besten Erfolge benutzt.

Dr. Borchardt's Kräuter-Seife wird nach wie vor in Dresden nur allein ächt verkauft bei Robert Böhme, Bilsdruffer Gasse Nr. 45, sowie auch in Annaberg bei L. König, Bauken: Wilhelm Hammer, Chemnitz: W. Defoy, Döbeln: C. A. Art, Dippoldiswalde: Ferdinand Jehne, Freiberg: G. A. Blaser, Glauchau: J. S. Zehl, Grimma: F. W. Krüger, Großenhain: Carl Bornemann, Meerane: C. A. Schulze, Meissen: Apotheker C. A. Springmühl, Neustadt: Apotheker F. Art, Oschatz: C. H. D. Beck, Penig: Eduard Proße, Pirna: Otto Klebart, Plauen: Julius Teuscher, Riesa: Traug. Claus, Rochlitz: Emil Ritsche, Schandau: C. G. Schönherr, Schleiz: Herm. Jörner und in Schneeberg bei Br. Fr. Gödsche.



In Hinblick auf die vielfachen Nachbildungen und Verfälschungen der **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** wolle man gefälligst beim Kaufe genau darauf achten, daß **Dr. Borchardt's arom. medic. Kräuter-Seife** in weißen mit grüner Schrift bedruckten und an beiden Enden mit nebenstehendem Siegel versehenen Päckchen verkauft wird, und daß in jeder Stadt immer nur eine einzige Niederlage der ächten **Dr. Borchardt'schen Kräuter-Seife** errichtet ist. (3)

Colonia.

Feuer - Versicherungs - Gesellschaft in Köln.

Grund - Capital: Drei Millionen Thaler.

Gesamt - Reserven: Eine Million, 037,342 Thaler.

Das Herannahen der Ernte veranlaßt den Unterzeichneten, den von der **Colonia** gegründeten und vom hohen Ministerium mit besonderer Concession versehenen

Landwirthschaftlichen Versicherungs - Verband für das Königreich Sachsen

den Herren Landwirthen unseres Vaterlandes auf das Angelegentlichste zu empfehlen.

Wenn die **Colonia** eines Theils durch ihr namhaftes Grund-Capital und ihre mehr als **Eine Million** betragende Reserven, der Gesamtheit ihrer Versicherten eine vorzügliche Garantie bietet, so gewährt sie den sächsischen Herren Landwirthen auch noch anderen Theils durch obengenannten Verband ganz besondere, dem wirklichen landwirthschaftlichen Bedürfnisse entsprechende Vergünstigungen.

Die rege Betheiligung, welche das Institut der Verbands-Versicherung seit seinem Bestehen gefunden, ist das schönste Zeugniß für dessen Nützlichkeit und veranlaßt mich, alle diejenigen, welche dem Verbande noch nicht beigetreten sind, zur Betheiligung einzuladen.

Prospecte und Antragsformulare sind bei mir jederzeit in Empfang zu nehmen, sowie ich mich auch, dasern es gewünscht wird, zur kostenfreien Ausnahme der Anträge recht gern erbiete.

Dresden.

Der Haupt-Agent der Colonia

F. Strutz,

Comptoir: Schöffergasse Nr. 19, erste Etage.

Die K. K. priv. Erste Oesterr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien,

(Grund-Capital: 3,000,000 Gulden Conv.-Münze),

übernimmt Versicherungen gegen Feuergefahr und Blitzschlag auf Waarenlager, Möbeln, Kleider, Wäsche, Betten etc., Getreide, Heu, Stroh, Vieh etc., Maschinen und gewerbliche, sowie landwirthschaftliche Geräthschaften unter jeder Art von Bedachung, zu billigen, festen Prämien. Die Versicherungen werden im 14-Thalersfuße abgeschlossen, Prämien und Schäden ebenso bezahlt.

Statuten, Prospecte, Antragsformulare, sowie jede sonstige Auskunft erteilt gern

Adelbert Golditz,

Agent in Radeburg.

(41)

Ergebenste Einladung.

Hierdurch erlaube ich mir, das zu dem diesjährigen hiesigen, am 31. Juli beginnenden großen Bogelschießen von mir errichtete Restaurationszelt zur gefälligen Beachtung ergebenst zu empfehlen, bitte auch zugleich, meine an der Bauhner Straße gelegene Restauration mit gutigem Besuche zu beehren.

Dresden, im Juli 1853.

B e l s n e r .

(71)

Obst - Auction.

Nächste Mittwoch, als den 3. August a. c., früh 9 Uhr, soll die zum Kammergute Ostra gehörige **Obstnutzung** an Pflaumen und Äpfeln meistbietend, unter Auswahl der Licitanten, gegen sofortige Bezahlung versteigert werden, und haben sich darauf Achtende zur Zeit auf dem Kammergute einzufinden.

Die Administration daselbst.

(29)

Bekanntmachung.

In Folge der veränderten Verhältnisse in gewerblicher Hinsicht im Hauptzeughause habe ich nunmehr meine Wohnung und Werkstatt Dresden, Pirnaische Vorstadt, Neuegasse Nr. 39 verlegt; es giebt daher bis auf Weiteres keinen Hauptzeughauschlossermeister mehr, und bitte ich, das mir bisher gutigst geschenkte Vertrauen auch fernerhin in meinem neuen Locale fortdauernd zu bewahren.

Carl Jacob Stamm,
Schlossermeister.

(60)

Zu verkaufen sind mehrere große und kleine Landgrundstücke, sowie Gasthöfe, Mühlen und Dorfkramereien; zu verpachten: Gasthäuser und Kramereien, sowie mehrere Kapitalien auf Hypothek nachzuweisen.

Zu erfragen: Dresden, Münzgasse Nr. 9, part. (73)

Pferdeverkauf.

Zwei schwarzbraune, 10 Viertel 2 Zoll hohe, vollkommen fehlerfreie Pferde sind billig zu verkaufen. Neustadt-Dresden, Casernenstraße Nr. 25, in der Schmiede. (70)

Biergefäße,

gut gearbeitet und von trockenem Holze, stehen zu verkaufen. Friedrichstadt-Dresden, Friedrichstraße Nr. 9, beim Böttchermeister F. Kühn. (72)

Mosel-Weine.

Zeltinger,	à Eimer 24 Thlr.,	à Flasche 10 Ngr.,
Biesporter,	" 28 "	" 12 "
Ebiergartner,	" 34 "	" 15 "
Josephshöfer,	" 45 "	" 20 "

incl. Flasche,
empfehlte die Weinhandlung und Weinstube von
Adolph Ahrens & Comp.,
Dresden, Seegasse Nr. 2. (2)

Der Unterzeichnete beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er vom 25. Juli an das in Dresden, Casernenstraße Nr. 9 gelegene

Gasthaus zur Stadt Camenz
übernommen hat, und verspricht derselbe den geehrten Reisenden, welche ihn mit ihrem Besuche beehren, die reellste und prompteste Bedienung.

F. Opitz,

früher in „Stadt Bittau“, Ritterstraße. (24)

(47)

Seifen-Lager
von **Emil Hiehle** in Dresden,
Schloßgasse Nr. 28.

	Centner	Kommt 1 Pfd.
Billige Waschseife	— 1/2 Thlr. 25 Ngr.	19 Pf.
Schwarze Harzseife	1 " — "	22 "
Gelbe englische Palmölseife	1 " 12 "	32 "
Rothmarm. gebleichte do.	1 " 17 "	34 "
" Talgsodaseife	1 " 19 "	36 "
" Kerntalgsseife	1 " 27 "	42 "

Bei Abnahme von größern Partien ermäßigte Preise.

Die Seifen-fabrik
von **Ludwig Hüntzelmann**
in Dresden,

am See Nr. 20 und Badergasse Nr. 27,

empfehlte außer ihren gewöhnlichen Kernseifen in bester Qualität noch folgende sehr preiswürdige Fabrikate, als:

Talgkernseife Nr. 2	à Pfd. 42 Pf.
Marmorirte Talgsodaseife	" 40 "
Englische Talgseife	" 36 "
Rosa parfüm. Cocusseife	" 32 "
Englische gelbe Palmölseife	" 32 "
Weisse Cocusseife	" 28 "
Braune oder gelbe Harzseife	" 28 "
Liverpooler Waschseife	" 20 "
Knochenseife	" 16 "
Grüne oder Elainseife	" 28 "

Bei Abnahme größerer Partien und Wiederverkäufern gewähre ich einen angemessenen Rabatt. (61)

Die Glashandlung von A. Krahmer,

Kreuzgasse Nr. 17 in Dresden,

empfehlte bei der neuen Einführung der geachteten Biergläser in verschiedenen Städten und Dörfern, die billigsten Preise, sowohl im Ganzen, als im Einzelnen. (27)

Gebrüder Leder's BALSAMISCHE ERDNUSS-ÖL-SEIFE.

Diese nach den neuesten Gemischen Erfahrungen bereitete und all' den verschiedenen Cocus-Seifen bei weitem vorzuziehende balsamische Erdnuß-Öl-Seife wirkt höchst wohlthätig, erweichend, verschönernd und erfrischend auf die Haut des Gesichtes und der Hände, und ist daher ganz besonders Damen und Kindern mit zartem Teint, sowie auch allen Denjenigen, welche spröde und gelbe Haut haben, als das neueste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel zu empfehlen.

In Dresden, à Stück mit Gebr. Anw. 3 Sgr. allein zu haben bei

Kressner & Voisin,
Schloßgasse, Hôtel de Pologne.

(4)

Feinschmeckende Kaffee's; Zucker in Broden, ausge schlagen und gestoßen; besten, reinen Zuckersyrup, in Krügen und ausgewogen, zu billigsten Preisen; großkörnigen Reis, das Pfund von 18 Pf. an; Graupen und div. Sorten trockene Gemüse; Senf, Düsseldorfer, französisch und holländisch, in Büchsen zu 4 und 6 Ngr.; engl. Senfmehl in Blechbüchsen; N. Brabanter Sardellen, à Pfd. 6 Ngr.; N. Schweizerkäse, à Pfd. 6 Ngr.; besten Limburger Käse, jungen und älteren, à Pfund 4 Ngr.; Rahmkäse, à Pfund 3½ Ngr., sowie echten reinen Nordhäuser, à Kanne 7½, 5½ und 4½ Ngr., empfiehlt zur geneigten Beachtung

Emil Hiehle,

in Schreiber's Haus,
Dresden, Schloßgasse Nr. 28.

(40)

Neue Sendungen von russischem Hanf sind angekommen und empfehle solchen zum billigsten Preis.

C. F. Auenmüller's Wittwe,

Neustadt-Dresden, große Meißner Gasse.

(12)

Fischbein und Rohr,

in allen Sorten, en gros & en detail, zu den billigsten Preisen, bei

Adolph Loeser,
Dresden, Kreuzgasse Nr. 10.

(15)

Sonntag, den 31. Juli, Prämienschießen; es ladet hierzu ein

Niederlöpsitz zum Heitern Blick.

J e n s c h.

(20)

Zum Jugendverein,

Sonntag, den 31. Juli, in der Schankwirtschaft zu Helbigsdorf, laden freundlichst ein

die Vorsteher.

(11)

Sonntag, den 31. Juli,

Blumentanz im Sächsischen Wolf zu Deuben.

Schurig.

(20)

Zum Kirchen-Conzert, Sonntag, den 31. Juli, vom Königl. Bergmusik-Chor, ladet ergebenst ein

Gastwirth Kühne
in Kohlsdorf.

(22)

Sonntag, den 31. Juli,

Vogelschießen in Saalhausen,

wozu ergebenst einladet

Meister Richter.

Die liebende Theilnahme, die uns gestern bei der Beerdigung unserer lieben Tochter, Minna Auguste, von so

Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

(Hierzu eine Extra-Beilage.)

Besten Cöllner Zuckersyrup, in Krügen von 3 bis 20 Ngr. Salb-Ind. Syrup, à Pfd. 18 Pf., im Centner 5½ Thlr., empfiehlt

Moritz Claus,

Dresden, Ecke der Waisenhaus- und Prager-
Straße Nr. 31.

(57)

Giftfreies Fliegenwasser, à Flasche 25 und 13 Pf., für Menschen unschädlich, die Fliegen schnell tödtend, und echt **Persisches Insectenpulver** zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen, Motten etc., empfiehlt

Friedr. Kreideweiß in Dresden,

(35) Dohnaische Gasse Nr. 10, an der Bürgerwiese, nahe am Schtäge.

Echten Peruaner Guano

empfehlen

Dresden, am 27. Juli 1853

(68)

Schramm & Ehtermeyer.

Maulkörbe, nach der für am zweckmäßigsten befundenen Wiener Art gearbeitet, sind vorrätzig: Dresden, äußere Pirnaische Gasse Nr. 17.

(25)

E. Ruth, Gürtler.

Drath-Sorden zum Obstabbaden, in Kochmaschinen passend, fertig und sind vorrätzig bei

Louis Herrmann in Dresden,

Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

(22)

Schmiegen, ein- und zweifellig, von Burbaum, und dergl. von anderen Hölzern gearbeitet, bei

Louis Herrmann in Dresden,

Dippoldiswaldaer Platz Nr. 9.

(23)

Compagnon-Gesuch.

Zu einem sehr rentablen, ohne Concurrenz und einzig in seiner Art bestehenden Geschäft wird ein streng rechtlicher Theilnehmer mit 5 bis 10 Tausend Thalern gesucht.

Offerten werden per Adresse: **A. B. Nr. 1853, poste restante Dresden** erbeten. (69)

Vielen bewiesen worden ist, hat unseren Herzen sehr wohl gethan; wir sagen Allen unseren freundlichen Dank dafür, es wird immer bei uns in guten Andenken bleiben.

Hintergersdorf, den 26. Juli 1853.

(34) Friedrich Gotthelf Töpfer. Friederike Töpfer.

Unserem frühvollendeten Jugendfreunde

Adolph Bretschneider aus Weitschen,
gest. den 20. Juli 1853.

So mußt Du denn, so nahe dem Ziele selbstständigen Wirkens, uns und den Deinen durch den unerbittlichen Tod entrissen werden! Ach, wir Alle fühlen mit den Schmerz, den Deine trauernden Aeltern und Geschwister über Dein so frühes Hinscheiden empfunden; denn auch uns warst Du durch Deinen bescheidenen und rechtlichen Sinn, durch Dein treues, edles Herz lieb und theuer geworden. Doch wir beugen uns in Demuth unter den Rath des Herrn! Nach kurzem Warten sehen wir Dich wieder und auf ewig sind wir dann vereint im schönen Heimathsland!

(33)

D. D. P. F. H. H. v. A. H. v. P. Sch.

(1) **Bekanntmachung.**

Verschiedene Ritter- und Landgüter, Gasthöfe, Mühlen u. s. w. in Sachsen und Preußen, habe ich in Commission zu verkaufen und zu vertauschen erhalten. Käufer und Käufer wollen sich gefälligst an mich wenden.
Meißen.

F. A. Kleeberg.

Guts-Verkauf.

Ein Gut von 166 Scheffel Areal wird unter annehmbaren Bedingungen verkauft. Das Nähere unter der Chiffer F. E., franco poste restante Chemnitz. (5)

Ein kleines Landgut, in der Nähe Dresdens, ist zu verkaufen und das Nähere in Dresden, Schreiber-gasse Nr. 5, bei Herrn Speisewirth Müller zu erfahren. (21)

Ein Weinberg, $\frac{1}{2}$ Stunde von Meißen, in reizender Lage, mit gutem Obstgarten und Feldbau, 5 Acker 190 D.-Ruthen Flächeninhalt, ist mit 1500 Thlr. Anzahlung zu verkaufen. Das Nähere: in Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 19b, Halb-Etage, in Meißen, auf der Gerbergasse Nr. 532, parterre. (31)

Wirthschaftsverkauf.

In einem sehr lebhaften Ort, $\frac{1}{2}$ Stunde von Meißen, ist eine sehr schöne Wirthschaft, mit $6\frac{1}{2}$ Scheffel Areal, Feld und Wiese fast in einer Parzelle, und fast neuem Wohnhause, nahe an einer Chaussee, wegen Kränklichkeit und hohen Alters des Besitzers, baldigst billig zu verkaufen. Auskunft ertheilt der Geometer Uhlmann in Meißen, Leipziger Straße Nr. 172. (41)

Eine Mühle mit Bäckerei, in guter Mahllage, zwei Mahlgängen, aushaltendem Wasser, auszugsfrei, mit 5 Schffl. Feld und Wiese, steht für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Das Nähere bei Ferdinand Sahmann in Dresden, Alaungasse Nr. 11, parterre. (32)

Haus- und Fleischbankverkauf.

In einer der lebhaftesten Provinzialstädte der sächsischen Oberlausitz ist ein Haus, in welchem seit einer Reihe von Jahren die Fleischbauerei mit gutem Erfolg betrieben wird, sowie eine Fleischbauerbankgerechtigkeit aus freier Hand sofort zu verkaufen. Es wird nach Befinden Haus und Bank zusammen oder auch einzeln verkauft.

Nähere Auskunft wird mündlich oder auf portofreie Anfragen ertheilt: in Dresden, innere Rampische Gasse Nr. 2, 2. Etage. (64)

Beachtenswerthe Ausbietung

eines

Grundbesizes in Dresden.

Ein Hausgrundstück, mit zwei vor 8 Jahren neu und massiv erbauten Wohngebäuden und einem Garten von 10,400 D.-Ellen Flächenraum, nebst besonderem Gärtner-Wohnhause, in einer Vorstadt Dresdens liegend und zu vortheilhafter Theilung oder zum Betriebe von vielen Raum erfordernden gewerblichen Geschäften sich eignend, ist zu verkaufen. Näheres können hierauf Reflectirende bei dem selbstausbietenden Besitzer, in Dresden, See-Vorstadt, Feldgasse Nr. 1 wohnhaft, erfahren. (66)

Bekanntmachung.

Künftigen

19. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, soll das alhier auf der Meißner Gasse sub Brand-Cataster Nr. 113 gelegene Wohnhaus, nebst den beiden dazu gehörigen Gemeindetheilen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen, im Grundstücke selbst, durch den Unterzeichneten, freiwillig an den Meistbietenden versteigert werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß das Haus 6 Stuben und 13 Kammern enthält, mit 1225 Thlr. Brandkasse versichert ist und daß vom Ersteher 400 Thlr. angezahlt werden müssen.

Nabeburg, am 26. Juli 1853.

(44) Sportel-Controleur Wilhelm Niehle.

Eine Schank- und Speisewirthschaft, mit Krämerei-Concession, welche bereits ausgeübt wurde, mit 4 Scheffel Land, $\frac{1}{2}$ Stunde von Meißen im Triebischthale gelegen, ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere erfährt man durch den Besitzer

J. C. Schmidt

in Garschach bei Meißen.

(9)

(40) Ein in gutem Stande befindliches Haus, welches sich seiner Räumlichkeit wegen zu jedem Geschäft eignet, ist zu verkaufen. Näheres: Dresden, Poppitz Nr. 18, part.

Sonnabend,

den 6. August a. c., Nachmittags 2 Uhr, sollen auf dem Ritterguts-Hofe zu Pottschappel, 40 Stück Doppel-Wagen mit eisernen Achsen, meist noch in gutem und brauchbarem Zustande, sowie einige dreißig Stück Pferde-Kumme und Karren-Sattel, Zugketten zc., früher beim Baue der Eisenbahnen gebraucht, gegen gleich baare Zahlung, in guten und gangbaren Münz-Sorten, an den Meistbietenden verkauft werden.

Rittergut Pottschappel, am 24. Juli 1853.

(51) Ernst Hauße, Ritterguts-Pächter.

Gesuch.

Es wird für diese Michaeli ein Gasthof oder eine Schänke, in einem belebten Dorfe oder in der Nähe eines solchen zu erpachten gesucht. Das Nähere: Dresden, Kreuzgasse Nr. 7, im Gewölbe. (56)

Auf kommenden Sonntag, als den 31. d. M., Nachmittags um 4 Uhr, soll das diesjährige Obst auf dem Kammergute Döhlen mit Zaukerode und dem Borwerk Weißig, gegen sofort baare Bezahlung, öffentlich versteigert werden. Pachtlustige haben sich zu obengenannter Zeit auf dem Kammergute Döhlen einzufinden. Es wird die Auswahl unter den Licitanten vorbehalten.

(50)

Mathe, Kammerguts-pächter.

Die Obstanutzung der Rittergüter Kofthal und Pesterwitz mit Borwerken soll den 1. August d. J. aus freier Hand verpachtet werden.

Pachtlustige haben ihre Gebote, am genannten Tage bis Nachmittags 4 Uhr, in der Wirthschafts-expedition zu Kofthal abzugeben.

Die Hälfte der Pachtsumme ist als Anzahlung nöthig. Kofthal, am 26. Juli 1853. (59)

Es steht eine Drehmandel zu verkaufen: Friedrichstadt-Dresden, Weißrigstraße Nr. 13. (54)

Brückenwaagen,

^{sowie}
Strasburger Tafelwaagen,
in allen Größen und unter mehrjähriger Garantie,
verkauft billigst

Emil Bock,
Dresden, Schloßgasse Nr. 14.

Ein Historischer Dampfbrennapparat
mit 8 Stück Maischbottigen, einem Vormaischbottig,
einer Kartoffelmaschine, einem eisernen Kühlschiff mit
Röhrenleitung, Messingpumpen sammt Zubehör, Alles
im guten Zustande befindlich und für einen Deconomen
passend, ist billig zu verkaufen. Wo? erfährt man
Dresden, große Frohugasse Nr. 3, parterre. (10)

Zwei gute Jagd- und Scheiberbüchsen, sowie
eine gute Doppelflinte sind zu verkaufen. Näheres
beim Reichenschläger Zimmermann oder in der Sarküche
zu Rabenau. (10)

(12) Wegen Geschäftsaufgabe stehen eine große Partie gut
gehaltener Weinfassen, von verschiedenen Größen, so-
wie auch anderes Weingefäß, von verschiedener Art, zum
Verkauf. Näheres Dresden, Webergasse Nr. 35, parterre.

Vorzüglich gute, messingene Fernröhre, Taschenuhren,
Kleidungsstücke, Theatergarderobe, Reitzzeug und ver-
schiedene Sachen mehr, sind durch Kauf und Tausch zu
haben in Meissen, am Hohlwege Nr. 69. (43)

3 gute Fenstern, und zwar: 2 Stück à 2 Ellen
hoch, 1 Elle 14 Zoll breit und 3 Stück à 2 Ellen 1½ Zoll
hoch, 1 Elle 18 Zoll breit, sind zu verkaufen: Dresden,
Pinnaische Vorstadt, Neuegasse Nr. 39. (50)

Geschäfts-Verkauf.

Ein neues, fliegendes **Caroussel**, mit 20 verschiedenen
Figuren und 4 Wagen, soll verkauft werden. Auch kann
dasselbe zur Vogelwiese in Dresden schon übernommen
werden. Zu erfahren: Dresden, äußere Kampische Gasse
Nr. 1, parterre. (42)

Ein schönes **Tischlerhandwerkzeug**, bestehend: in
Hobelbank mit vollständigem Zeugrahmen, Kehlzeug, Loch-
beuteln, Hobere u. s. w. ist zu verkaufen. Dresden, Mittel-
gasse Nr. 36, 2 Treppen. (66)

(68) Fortwährend werden altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn,
Blei, Lappen, Glas, Knochen und alle andere alte Gegen-
stände zu den höchsten Preisen eingekauft in Friedrichstadt-
Dresden, Weißrigstraße Nr. 3, bei Wilhelm Clausnitzer.

2000 und 200 Thlr. werden auf erste Hypothek
gesucht. Dresden, Babergasse Nr. 15, 3. Etage. (78)

1000 Thlr. zu Michaelis, **1000, 500 und 200**
Thlr. sofort, sind gegen genügende hypothekarische Sicher-
heit auszuleihen.

(10) **A. Trömel in Bildruff.**

Friedrich Dittmar's

Herrnstiefel-Magazin,
Dresden, Josephinengasse Nr. 18, part.
empfiehlt eine Auswahl gut gearbeiteter kalblederner Herren-
stiefel im Preise von 2 Thlr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Guten-
bergschube, das Paar 1 Thlr. 20 Ngr. (38)

(45) Neustadt-Dresden, gedruckt und zu finden in der G. Heinrich'schen Buchdruckerei.

ff. schlesische **Domin. Kernbutter** in kleinen Kübeln,
ff. bairischen **Schmalz** in Kübeln und ausgewogen, sowie
täglich frische **Räpfschen-Butter** empfiehlt zu billig-
sten Preisen

Emil Hiehle,
in Schreiber's Haus,
Dresden, Schloßgasse Nr. 28.

Das Kleider-Magazin von C. Fehrmann,
Dresden, kleine Brüdergasse Nr. 3, 1. Etage, empfiehlt elegante
Röcke, Twinen, Hosen, Westen zu den anerkannt
billigen Preisen. (63)

Ein zuverlässiger, mit guten Zeugnissen versehener
Schirrmeister
kann sofort auf einem ganz nahe bei Dresden gelegenen
Gute ein Unterkommen finden. Das Nähere erfährt man
auf mündliche Anfragen in der Expedition dieses Blattes. (67)

Auf dem Rittergute Schönfeld bei Großenhain
wird ein mit guten Zeugnissen versehener **Brenner** ge-
sucht; auch kann ein im Mühlengewerbe etwas erfahrener
Arbeiter, welcher sich auch allen anderen Verrichtungen
gern unterzieht, daselbst Anstellung finden. (17)

Eine Person in gesezten Jahren, welche längere
Zeit auf bedeutenden Gütern als Wirthschafterin con-
ditionirte, sucht eine anderweitige derartige Stellung.
Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite und kann der
Antritt baldigst erfolgen. Näheres: Dresden, Wall-
straße Nr. 8, parterre. (27)

Eine gebildete Wittwe, die mit Sorgfalt ihre Kinder
groß gezogen, wünscht, da diese jetzt entfernt von ihr leben,
ein oder mehrere Mädchen, jünger, oder schon im schulfähig-
en Alter, in treue, mütterliche Obhut und Pflege zu nehmen.
Die Bedingungen sind billig, das Logis frei und gesund.
Näheres wird Herr Kassirer Dehlschlägel in Dresden, Lüt-
tichaustraße Nr. 2, auf schriftliche oder mündliche Nachfragen
gefälligst mittheilen. (50)

Gefunden.

Am vergangenen Sonnabend, Nachmittags zwischen
3 bis 4 Uhr, ist vom Borsberge nach Pillniz, im Friedrichs-
grunde, ein **Porte-Monnaie** gefunden worden.
Der sich legitimirende Eigenthümer kann es gegen Er-
stattung der Insertions-Gebühren in der Schule zu Babis-
nau in Empfang nehmen. (53)

In **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dres-
den, Schloßgasse, gegenüber dem Hôtel de Pologne, in Leipzig bei
Reclam, in Chemnitz bei **G. Ernesti** ist zu haben:

Dr. C. Achtermann: Taschenbuch der vorzüglichsten
Stubenvögel

Deutschlands. Enthaltend: Die Wartung, Fütterung, Lebens-
weise und Behandlung derselben bei Krankheiten. Nebst
einer naturhistorischen Beschreibung der Singvögel, welche
die Merkmale der Gattungen und die genauen Kennzeichen
aller Arten derselben enthält, so daß der Liebhaber beim An-
kauf niemals getäuscht werden kann. 16. geb.
Preis: 10 Sgr. (30)

Souvenir de Strauss à Dresde.
Walzer für Pianoforte.
Componirt von
Hugo Hünerfürst.
Preis: 15 Ngr.

(55) Ist soeben erschienen bei **Louis Bauer** in Dresden.